



Hygienekonzept
Mecklenburger Stiere / 1.Männermannschaft
Saison 2021 - 2022
Spielort – Palmberg Arena

INHALTSVERZEICHNIS

A	Einleitung / Vorwort	Seite 2
B	Hygienebeauftragter und medizinische Grundlagen	Seite 3
C	Spielbetrieb – Grundsätze und Vorgaben	Seite 4
D	Spielbetrieb im Handball – Aktive Beteiligte	Seite 5
E	Zeitlicher Spielablauf	Seite 8
F	Spielbetrieb im Handball unter Beteiligung von Zuschauer	Seite 10
G	Toilettennutzung	Seite 13
H	Aerosolkonzept	Seite 14
I	Umgang mit Verdachtsfall	Seite 14
J	Aufzählungen / Anlagen	Seite 14
K	Corona Pandemie Level (Anlage)	Seite 15
L	Kontakdaten Hygienebeauftragte	Seite 17
M	Allgemeine Regeln für Zuschauer	Seite 18



A. Einleitung / Vorwort

Diese Handlungsempfehlung der Mecklenburger Stiere Handball GmbH & Co. KG beschreibt die Aufnahme des Spielbetriebs in der Saison 2021-2022 vor Publikum in der Palmberg Arena Schwerin während der Corona-Krise unter Einhaltung modifizierter Hygiene- und Verhaltensregeln.

Ziel dieser Handlungsempfehlung ist es, eine Zuschauerkapazität zu erreichen, welche den angepassten Hygienevorschriften entspricht und eine wirtschaftlich tragbare Situation für uns bzw. den Veranstalter ermöglicht.

Die beantragte zu genehmigende Personen- bzw. Zuschauerzahl beträgt 600. (Stufe 4, grün) Davon 512 Zuschauer (personalisierte Sitzplätze), 50 Aktive (Mannschaften, Schiedsrichter usw.) und 38 Passive (Sicherheitsdienst, Dienstleister und Ordnungskräfte)

Grundlage der Handlungsempfehlung, des von uns erstellten Hygienekonzeptes zur Aufnahme des Spielbetriebs der 1. Männermannschaft der Mecklenburger Stiere, 3. Handballbundesliga in der Spielstätte Palmberg Arena Schwerin sind die Beschlüsse der Sportministerkonferenz der Länder, die Empfehlungen des Testkonzeptes des Deutschen Handballbundes (DHB), sowie die aktuelle Corona-Landesverordnung vom 23.04.2021 gültig bis 24.09.2021 des Landes Mecklenburg Vorpommern unter Bezugnahme der Hinweise der Gesundheitsamtes Schwerin.

Insbesondere gelten folgende Vorschriften und Verordnungen der Corona-Landesverordnung:

- § 8 Absatz 9
- Anlage 21, Punkt 5 b bis e und Nummer 6 a bis c
- Anlage 22, zu § 2 Absatz 22

Bei allen Veranstaltungen der Mecklenburger Stiere Handball GmbH & Co. KG, insbesondere bei den Heimspielen gilt die 3 - G Regel. Zutritt zum Veranstaltungsort erhält nur, wer entweder

- **geimpft**
- **genesen**
- **getestet**

ist.

Das vorliegende Konzept der Mecklenburger Stiere Handball GmbH & Co. KG basiert auf den vorgenannten Verordnungen und wurde mit dem Gesundheitsamt Schwerin und den zuständigen Behörden erstellt und von diesen genehmigt.

Folgende Leitgedanken liegen dem Konzept zu Grunde:

1. Reduzierung von Infektionsrisiken für Spieler / Staff:
 - strikte Trennung von anderen Personengruppen;
 - Einhaltung von Verhaltensregeln und Abstandsregeln
 - Testkonzept (wenn notwendig und vorgeschrieben)



2. Reduzierung von Infektionsrisiken für Dienstleister und Personal
 - Einhaltung von Abstands- und Verhaltensregeln
3. Reduzierung von Infektionsrisiken für Zuschauer
 - Einhaltung von Abstands- und Verhaltensregeln;
 - Pflicht zum Tragen des Mund- und Nasenschutzes, auch am Platz
4. Kontaktnachverfolgung im Fall einer Infektion:
 - Kontaktdaten aller an der Veranstaltung teilnehmenden Personengruppen sind bekannt oder werden im Vorfeld aufgenommen
 - Luca-App und in Einzelfällen Kontaktabfrage im Vorfeld
 - Personalisierte Platzkarten
 - Empfehlung zur Verwendung der Corona-Warn-App

B. Hygienebeauftragter und medizinische Grundlagen

1. Hygienebeauftragter

Als Hygienebeauftragte benennt die Mecklenburger Stiere Handball GmbH & Co. KG, Patrick Bischoff (Geschäftsführer) und Jörg Bär (Mannschaftsbetreuer). Diese werden von der medizinischen Abteilung unterstützt und beraten. Gemeinsam koordinieren sie die Einhaltung und Ausgestaltung der in diesen Handlungsempfehlungen und Hygienerichtlinien genannten Regeln und die entsprechende Weitergabe der Informationen an alle betroffenen Personengruppen im Mannschaftsumfeld.

Die Hygienebeauftragten der GmbH sind Ansprechpartner für sämtliche Hygienefragen innerhalb der GmbH (Mannschaft) sowie gegenüber öffentlichen Stellen, anderen Vereinen und gegenüber dem DHB.

Die Hygienebeauftragten sorgen für die Einhaltung der Hygienerichtlinien (gemäß internen, eigenem Hygienekonzept) im Trainingsbetrieb sowie im Spielbetrieb (Heimspiele). Sie sind für hygienische Belange jederzeit für interne und externe Anspruchsgruppen erreichbar.

Aufgabenbereiche des Hygienebeauftragten:

- Erstellung, Ausgestaltung, fortwährende Überarbeitung und Kontrolle bzw. Implementierung relevanter Aspekte und Konzepte in enger Abstimmung mit dem Management der GmbH und dem Gesundheitsamt Schwerin.
- Schulung und umfassende Aufklärung des gesamten eigenen Personals, das im Rahmen des Trainings- und/oder Wettkampfbetriebs an der Organisation und am Ablauf beteiligt ist (alle aktiven und passiven Beteiligten) zu allgemeinen und speziellen Hygienemaßnahmen (Händedesinfektion, Husten- und Nieshygiene, Abstand, Zonierung und Wegführung am Spieltag etc.)
- grundsätzliche Anwesenheit im Spielbetrieb (mind. 1 Hygienebeauftragter)
- Informationspflicht im Fall einer nachgewiesenen Corona-Infektion im Team oder im Mannschaftsumfeld



2. MEDIZINISCHE ABTEILUNG

Grundsätze der medizinischen Abteilung:

- die medizinische Abteilung arbeitet grundsätzlich mit Mund-Nase-Bedeckung und desinfiziert sich konsequent die Hände; alternativ werden Einmal-Handschuhe verwendet
- die Behandlung soll, wenn möglich, an der Trainingsstätte erfolgen, um Wartezeiten und die Kontakte zu weiteren Personenkreisen in allgemeinen Praxen (ärztlich, physiotherapeutisch, etc.) zu vermeiden
- räumliche Trennung, ausreichend Abstand zwischen Behandlungsliegen bei therapeutischen Maßnahmen; ggf. weitere Räumlichkeiten dazu nehmen
- Untersuchungsliegen regelmäßig desinfizieren
- regelmäßiges Lüften der Therapieräumlichkeiten

C. Spielbetrieb – Grundsätze und Vorgaben

Mund-Nase-Bedeckung (MNB)

- im Rahmen des Wettkampfbetriebs ist der Einsatz von medizinischen Schutzmasken oder FFP-2-Masken laut Testkonzept des DHB für Aktiv-Beteiligte vorgeschrieben, wenn in der Folge von „Mund-Nase-Bedeckung“ (MNB) gesprochen wird, sind beide Arten von Masken gemeint
- das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung erfolgt dicht am Gesicht; die Maske sollte nicht mit der Hand von außen berührt oder verschoben werden; die Maske verhüllt Mund und Nase vollständig und wird, sofern feucht geworden oder mit Sekreten verunreinigt, ausgetauscht;

Mund- und Nasenschutz

- Das Tragen des Mund- und Nasenschutzes ist verpflichtend. Jeder Zuschauer muss beim Betreten der Halle und während des gesamten Spiels bzw. während des Aufenthalts in der Halle einen Mund- und Nasenschutz tragen.

Unmittelbar Spielbeteiligte

- Unmittelbar Spielbeteiligte sind die Spieler*innen, Trainer- und Betreuer*innen und Schiedsrichter*in aller Mannschaften sowie ggf. weitere Offizielle der Vereine, sofern Sie am Trainings- und Spielbetrieb der Mannschaften direkt beteiligt sind.

Weitere Spielbeteiligte

- Die weiteren Spielbeteiligten sind zum einen aktiv Spielbeteiligte, die während des Spiels auf bzw. direkt am Spielfeldrand zum Einsatz kommen und wo die Abstandswahrung zu unmittelbar Spielbeteiligten nicht vollständig gewährleistet



werden kann. Dabei handelt es sich um das Kampfgericht und Wischer*in. Für diesen Personenkreis sind besondere Schutzmaßnahmen vorzusehen.

- Für passiv Spielbeteiligte, die sich während des Spiels im Innenraum bzw. am Spielfeldrand aufhalten, und wo der Abstand zu unmittelbar Spielbeteiligten gewahrt werden kann, gelten die üblichen Schutzvorkehrungen und der verpflichtende Einsatz eines Mund-Nasen-Schutzes.

Nachverfolgung möglicher Infektionsketten

- Sämtliche Spielbeteiligte müssen im Vorfeld eines Spiels zur Nachvollziehbarkeit von Kontakten im Falle einer Infektion mit SARS-CoV-2 erfasst werden. (siehe Anmeldung und / oder Luca-App)
- Keine Abendkasse, alle Tickets werden im Vorfeld verkauft und personalisiert inkl. Platzvergabe ausgegeben.
- Kein Alkoholausschank während des Spiels.
- Der Eintritt in die Halle erfolgt, über separate Eingänge für Mannschaften und weitere Spielbeteiligte, in denen sie die Halle betreten und verlassen (wenn baulich möglich). Der Eingangsbereich ist entsprechend durch geschulte Ordnungskräfte besetzt. Je nach allgemeiner Infektionslage und gegebenenfalls in Absprache mit den lokalen Behörden muss auf folgende verpflichtende Maßnahmen bei Ankunft aller Spielbeteiligten zurückgegriffen werden:
 - Desinfektion – Spender vor / an jeder Tür
 - Erfassung aller beteiligten Personen (zur Kontaktnachverfolgung, Luca-App)
 - Mund-Nasen-Schutz: sonst kein Zutritt

D. Spielbetrieb im Handball / aktive Beteiligte

1. Anreise der Mannschaften und Schiedsrichter zur Halle / Spielstätte

Die Anreise der Mannschaften erfolgt in der Regel im Mannschaftsbus (Gast- bzw. Auswärtsmannschaft) oder individuell mit dem PKW oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie der Bahn oder dem ÖPNV (Heimmannschaft). Bei Anreise im Mannschaftsbus ist dieser vor Zutritt der Teams ausreichend zu desinfizieren. Spieler*innen, Trainer*innen & Betreuer*innen tragen einen Mund-Nasen-Schutz, wenn dies vorgeschrieben ist. Die Mitfahrt ist auf die unmittelbar Spielbeteiligten zu begrenzen, sodass Abstände zwischen den Mitfahrern bestmöglich eingehalten werden können.

- Spieler*innen, Trainer*innen und Betreuer*innen des Heimteams sowie auch die Schiedsrichter*innen reisen individuell und nach Möglichkeit im PKW an.
- Der Zugang von Mannschaften und Schiedsrichtern erfolgt, sofern es die baulichen Gegebenheiten zulassen, über einen separaten Eingang. Auch soll eine zeitliche Entkopplung der Ankunft von Heim- und Gastmannschaft sowie Schiedsrichtern vorgenommen werden



(Pflicht zur vorherigen Absprache zwischen den Beteiligten, ggf. unter Angabe von Ankunftskorridoren (-zeiten)).

- Die Registrierung der unmittelbar Spielbeteiligten ist am Eingang (z.B. Abgabe Liste Auswärtsmannschaft) zu gewährleisten und auf Verlangen nachzuweisen.
- In Abhängigkeit von der Halleninfrastruktur wird eine separate Zuwegung zu den Kabinen unter entsprechender Kennzeichnung ermöglicht.
- Bei Betreten der Halle bis zu den Umkleidekabinen bzw. zum Spielfeld sind von allen Beteiligten FFP-2-Masken zu tragen.

2. Anreise der weiteren Spielbeteiligte

- Die Anreise der weiteren Spielbeteiligten erfolgt individuell und nach Möglichkeit im PKW. Auf Fahrgemeinschaften soll verzichtet werden.
- Sämtliche weitere Spielbeteiligte haben sich mit der Ankunft eines Spiels beim Heimverein/Veranstalter zu melden. Dieser führt einen Nachweis aller anwesenden Spielbeteiligten.
- Der Zugang erfolgt über einen separaten Eingang, alternative zeitlich entkoppelt von anderen Spielbeteiligten. Beim Check-In werden in Absprache mit der lokalen Behörde folgende Schutzmaßnahmen in Betracht gezogen bzw. umgesetzt:
 - Desinfektion
 - Mund-Nasen-Schutz: sonst kein Zutritt

3. Kabinen / Räume

- Angrenzende freie Räumlichkeiten oder weitere Kabinen sind als zusätzliche Umkleidemöglichkeit zu nutzen. In den Kabinen ist auf die Abstandseinhaltung zu achten. Der Aufenthalt in den Kabinen ist auf ein notwendiges Minimum zu beschränken.
- In der Schiedsrichter*innen-Kabine dürfen sich maximal drei Personen zeitgleich aufhalten.
- Im separaten Raum für das Kampfgericht dürfen sich maximal drei Personen zeitgleich aufhalten. Alle Personen müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Die PIN-Eingaben vor und nach dem Spiel müssen durch die zuständigen Mannschafts-Vertreter und Schiedsrichter einzeln erfolgen. Im Fall eines angekündigten Einspruchs müssen entsprechende Vorkehrungen getroffen werden, um die Abstände einzuhalten.
- Ein eigener Raum zur medizinischen Vorbereitung der Spieler*innen ist für jeden Teamarzt / Teamphysiotherapeut vorzusehen. Dieser Raum darf nur von einem Physiotherapeuten und einem(r) Spieler*innen betreten werden. Vor Betreten und nach Verlassen sind die Hände zu desinfizieren, alle Personen tragen einen Mund-Nasen-Schutz, der Physiotherapeut zusätzlich Einmal-Handschuhe.
- Zeitnahes Duschen nach dem Sport wird empfohlen. Die Anzahl der Personen in den Duschräumen ist zu minimieren und ein entsprechendes Prozedere (zeitlicher Ablauf zur Nutzung der Duschen; ggf. sollte auch mehr Zeit eingeplant werden) hierfür festzulegen. Ggf. sollten von den Teams je nach Kabinengröße kleinere Gruppen gebildet werden, die die Dusche/ Kabine gleichzeitig nutzen. Die Verweildauer in den Umkleidekabinen und Duschen



sollte auf ein Minimum reduziert werden. Wenn es die räumlichen Gegebenheiten zulassen, können mehrere Kabinen und Duschen für die Teams genutzt werden.

- Materialien der aktiv Spielbeteiligten sollten, wenn möglich, in den Autos/ Bus bzw. einem abschließbaren Raum gelagert werden.
- Regelmäßige Durchlüftung sowie Reinigung der Räumlichkeiten muss gewährleistet werden.

4. Zugangsbereich zum Spielfeld (Spielfeldzugang)

- Die Mindestabstandsregelung im Spielfeldzugang muss zu allen Zeitpunkten (Aufwärmen, Betreten des Spielfeldes, in der Halbzeit, nach dem Spiel) eingehalten werden. Eine Entzerrung des Spielfeldzugangs-Nutzung erfolgt beispielsweise über rechts/links-Verkehr, Markierung der Laufwege usw. (Materialien zur Markierung: www.dhb.de/returntoplay)
- Wenn durch bauliche Vorgaben der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, ist durch geeignete Maßnahmen (z.B. Ordnungsdienst) ein geordneter und abstandswahrender Zu- und Abgang zu gewährleisten (Vorfahrtsregelung / „first come, first served“)

5. Auswechselfbereich / Mannschaftsbänke

- Der Platz für die Mannschaftsbänke wird größtmöglich gewählt, um eine entsprechende Entzerrung zu schaffen. Dort wo möglich, behalten Spieler*innen sowie Betreuer*innen ihren angestammten Platz auf der Mannschaftsbank.
- Medizinisches Personal darf im Bedarfsfall von außerhalb der Coachingzone auf das Spielfeld kommen. Zu behandelnde bzw. medizinisch zu betreuende Spieler*innen müssen zu diesen Zwecken nach Information des Kampfgerichts das Spielfeld verlassen.
- Die Mannschaftsbänke sind vor dem Eintreffen der Mannschaften und in der Halbzeit durch das Reinigungspersonal zu desinfizieren.

6. Zeitnehmertisch

- Der Laptop sowie die Maus zur Eingabe des Elektronischen Spielberichts sowie das Bedienpult zur Steuerung des Anzeigensystems sind vor und nach dem Spiel zu desinfizieren.
- Sofern Desinfektionsvorgaben nur bedingt einzuhalten sind, müssen Zeitnehmer und Sekretär sowie ggf. Delegierter Einweg-Handschuhe tragen.
- Für die Kommunikation des Delegierten/Sekretär mit den Team-Offiziellen, z.B. bei Unstimmigkeiten im Spielgeschehen, müssen weiterhin die Sicherheitsabstände eingehalten werden. Im Falle einer direkten Kommunikation mit den Mannschaftsverantwortlichen bzw. Schiedsrichtern ist vom Delegierten ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

7. Wischer*innen

- Wischer*innen müssen mind. 14 Jahre alt sein. Sie tragen einen Mund-Nasen-Schutz und Einweg-Handschuhe. Bei minderjährigen Wischern muss eine Einverständniserklärung der Eltern vorliegen. Wischer / Wischmopp sind vorab zu desinfizieren.



E. Zeitlicher Spielablauf

1. Aufwärmphase

- Die Reinigung bzw. Desinfektion von Toren, Bällen, u.ä. erfolgt vorab so wie bei Bedarf in der Halbzeit.
- Heim- und Gastmannschaft betreten und verlassen das Spielfeld mit Verzögerung (mind. 1 Minute); wenn möglich auch über verschiedene Auf- bzw. Eingänge.
- Jeder Spieler verfügt über sein eigenes Handtuch, seine eigene Trinkflasche usw. (individuelle Kennzeichnung). Eine eigene Harz-Dose für jeden bzw. zumindest mehrere gleichbleibende Spieler wird empfohlen.

2. Technische Besprechung

- Falls die Kabinengröße der Schiedsrichter im Hinblick auf die Einhaltung der Abstandsregeln und der für die Durchführung der Technischen Besprechung erforderlichen Personenzahl nicht ausreicht, müssen angrenzende freie Räumlichkeiten genutzt werden.

- An der Technischen Besprechung nehmen teil:

Delegierter – soweit angesetzt; Schiedsrichter; Sekretär; max. 1 Vertreter Heim und Gastverein (Mannschaftsverantwortlicher A)

- Alle Personen tragen einen Mund-Nasen-Schutz und desinfizieren sich die Hände. Die Kabine wird im Anschluss desinfiziert.

3. Einlaufprozedere

- Beide Mannschaften laufen nacheinander ein. Die Spieler*innen jeder Mannschaft betreten jeweils hintereinander das Spielfeld. Die Aufstellung erfolgt mit Abstand. Die Gastmannschaft geht nach dem Einlaufen zum Bankbereich, d.h. es erfolgt kein gemeinsames Aufstellen und kein gemeinsames Abklatschen der Mannschaften. Auf den Sportlergruß sowie Handshake direkt vor dem Anpfiff wird ebenfalls verzichtet.
- Zusätzliche Personen einer Einlaufzeremonie, wie z.B. Einlauf- oder Ballkinder sind vorerst nicht gestattet.

4. Während des Spiels

- Eine Desinfizierung der Kabinen ist durch das Reinigungspersonal in der 1./2. Halbzeit vorzunehmen, wenn keine Personen anwesend sind.
- Die Wischer*innen betreten nur auf Anweisung der Schiedsrichter das Spielfeld. Die Spieler*innen halten einen Sicherheitsabstand zu den Wischer*innen ein.
- Das Time-Out wird unter Einhaltung des Mindestabstands zum Zeitnehmertisch vorgenommen.
- Die personifizierten Getränkeflaschen und Handtücher werden eigenständig von der Mannschaftsbank aufgenommen und nicht durch Mitspieler angereicht.



5. Halbzeit

- Das Spielfeld muss in folgender Reihenfolge verlassen werden:

Schiedsrichter, Gast, Heim

Sofern verschiedene Eingänge genutzt werden können, sind diese zu kennzeichnen und können dann unter Einhaltung der Abstandsregelungen auch zeitgleich vorgenommen werden. Eine Ansammlung von Personen im Zugangsbereich zu den Kabinen ist jedoch unbedingt zu vermeiden

- Auf eine Entzerrung der Zugangswege zu den Kabinen und beim Rückweg auf das Spielfeld zur Wiederaufnahme der 2. Halbzeit ist zu achten und ggf. mit geeigneten Maßnahmen (z.B. Ordnungspersonal) sicherzustellen.
- Eine Desinfektion der Mannschaftsbänke ist nach Verlassen der Spielfläche von den unmittelbar Spielbeteiligten durch das Reinigungspersonal sicherzustellen. Eine Reinigung/Desinfektion des Equipments ist ggf. ebenfalls vorzunehmen.

6. Nach dem Spiel

- Das Spielfeld muss in folgender Reihenfolge verlassen werden:

Schiedsrichter, Gast, Heim

Sofern verschiedene Eingänge genutzt werden können, sind diese zu kennzeichnen und können dann unter Einhaltung der Abstandsregelungen auch zeitgleich vorgenommen werden. Eine Ansammlung von Personen im Zugangsbereich zu den Kabinen ist jedoch unbedingt zu vermeiden

- Der Pressearbeitsraum und die Mixed-Zone bleiben vorerst geschlossen.
- Die Pressekonferenz findet nur als virtuelle PK statt; ggf. ist eine PK auf dem Spielfeld denkbar (Journalisten auf Tribüne).
- Die Interviewpositionen und -anzahl sind unter Berücksichtigung der notwendigen Hygienemaßnahmen zu minimieren.
- Die Abreise hat nach räumlicher und zeitlicher Trennung analog zur Anreise zu erfolgen.

7. Sonstiges

- Platzierung und Ausstattung (z.B. MNS) von Ordnern, TV-Produktion, Aufnahme Spielvideo sowie weiterer Personen, die sich normalerweise im Umfeld des Spielfeldes aufhalten.
- Abstand Fotografen zu Schiedsrichtern und Spieler*innen.
- Anzahl und Platzierung von Spendern mit Desinfektionsmitteln, Seife etc.
- „Open Door“ zur Vermeidung Kontakt mit Türklinken.
- Zonen-Einteilung für Akkreditierung und detaillierte Akkreditierungsangabe.
- Die Nutzung der Corona-Warn-App des Robert-Koch-Instituts wird empfohlen.



F. Spielbetrieb im Handball / Zuschauer

- Wie oben bereits aufgeführt ist der Mund-Nasen-Schutz für die nicht direkt am Spiel beteiligten Teilnehmer und insbesondere Zuschauer verpflichtend.
- Alkohol wird nur vor und nach dem Spiel und dies in besonders gekennzeichneten Bereichen (Foyer, Eingangsbereich und Außenbereich) ausgeschenkt, während des Spiels wird kein Alkohol ausgeschenkt.
- Die Zuschauerzahl kann / soll in enger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt Schwerin in Stufen gesteigert werden, wenn sich das Veranstaltungskonzept und die ergriffenen Maßnahmen unter Berücksichtigung der regionalen Verordnungen als wirkungsvoll erweisen.

Anreise- und Abreisemanagement

- Die Anreise der Zuschauer erfolgt individuell mit dem PKW oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie Bus und Bahn.
- Wegführung zu den Halleneingängen; Markierung von Warteflächen für Abstandswahrung
- Info bei Überlastung der Einlasskontrolle durch Ordner; frühzeitige Hinweisbeschilderung über Laufrichtungen und Verhaltensregeln, um Zuschaueransammlungen zu vermeiden
- Organisatorische Maßnahmen zur geordneten Hallenleerung nach Spielende

Ticketverkauf

- Ticketverkauf ausschließlich online und über unsere Geschäftsstelle
- keine Abendkasse
- Angabe von Personendaten bei jedem Ticketkauf (direkte Platzzuweisung)
- Name, Anschrift und Telefonnummer sind Pflichtangaben
- Angepasste Sitzplatzvariante (Anlage 1)
- **kein Stehplatzbereich**
- Sitzplanvariante A: pro Reihe im Wechsel 2 Plätze im Verkauf / 2 Plätze gesperrt /Schachbrettmuster), (in 2 Blöcken a 7 Sitze, je 4 Plätze für einen Haushalt)

Der Ticketkauf erfolgt online und über unsere Geschäftsstelle mit einem, an die aktuellen Bedingungen, angepassten Sitzplan. Es gibt keine Abendkasse.

Zur Ermöglichung der Nachverfolgung von Infektionen und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden Käufername, Anschrift und Telefonnummer beim Ticketkauf erhoben. Personen, die zur Risikogruppen gehören, bzw. Personen, die in direktem Kontakt mit diesen Risikogruppen stehen, wird empfohlen, die Veranstaltung nicht zu besuchen.

Im System steht eine angepasste Sitzplanvariante je nach Corona Pandemie-Level für den Ticketkauf zur Verfügung (*siehe Anlage 1*).



Sitzplanvariante grün (A):

Es wird davon ausgegangen, dass in der Regel zwei Personen pro Haushalt (bzw. zwei Personen aus zwei Haushalten) die Veranstaltung gemeinsam besuchen und nebeneinandersitzen. Dementsprechend stehen jeweils zwei nebeneinanderliegende Plätze zum Verkauf zur Verfügung. Zwischen den verfügbaren Plätzen ist jeweils ein Platz nicht besetzt und im Ticket-System gesperrt. Im Block C1 und im Block C4 bieten wir 4 (3) zusammenhängende Plätze für Personen aus einem Haushalt an, daneben wird jeweils wieder ein Platz gesperrt bzw. freigehalten.

Sitzplanvariante gelb (B): Schachbrettmuster

Es wird davon ausgegangen, dass in der Regel zwei Personen pro Haushalt (bzw. zwei Personen aus zwei Haushalten) die Veranstaltung gemeinsam besuchen und nebeneinandersitzen. Dementsprechend stehen jeweils zwei nebeneinanderliegende Plätze zum Verkauf zur Verfügung. Zwischen den verfügbaren Plätzen sind jeweils zwei Plätze nicht besetzt und im Ticket-System gesperrt, um die Abstandsregeln einzuhalten. Im Block C1 und im Block C4 bieten wir 4 (3) zusammenhängende Plätze für Personen aus einem Haushalt an, daneben wird jeweils wieder ein Platz gesperrt bzw. freigehalten.

Sitzplatzvariante Orange (C):

Durch Verringerung der verfügbaren Kapazität werden die Mindestabstandsregelungen von 1,50 m auf den Blöcken eingehalten. Zwischen den verfügbaren Plätzen sind (werden) jeweils drei Plätze nicht besetzt. Diese Plätze sowie die jeweils dahinterliegende Reihe sind im Ticket-System gesperrt, um die Abstandsregeln einzuhalten.

Allgemein für alle Sitzplatzvarianten:

Der reguläre Stehplatzbereich (Umlauf) wird mittels aufgestellter Stühle zum Sitzplatzbereich. Hier werden je 2 Stühle (Plätze) für 2 Personen aus einem Haushalt belegt. Daneben werden zwei Plätze gesperrt und somit der Abstand von 1,50m gewährleistet. Hier steht auch ein begrenztes Kontingent an Rollstuhlplätzen und Presseplätzen zur Verfügung

Im Block D3 bieten wir unserem Fanclub 30 Trommlerplätze als Sitzplätze unter Beachtung der Abstandsregelung an; diese Plätze sind markiert.

Im Block A3 bieten wir weitere Sitzplätze über eine mobile Sitzplatztribüne an.

Einlassmanagement

- **Hallenöffnung 60 min vor Spielbeginn**
- **Handdesinfektionsspender vor jeder Einlasstür**
- **Personenkontrolle, kontaktloser Karten- und Ausweischeck**
- **geschultes Ordnungspersonal zusätzlich zum geschulten Sicherheitsdienst**
- **Mund-Nasenschutz vorgeschrieben (Pflicht)**



- **Ordnungspersonal kontrolliert Schlangenbildung**
- **Verzicht auf die Mitnahme von Gepäckstücken, die größer als DIN A4 sind**

Die Hallenöffnung findet 60 Minuten vor Spielbeginn statt. An allen Eingängen sind Hygiene- bzw. Desinfektionsspender aufgestellt.

Die Personen- und Ausweiskontrolle findet ohne physischen Kontakt zum Zuschauer statt. Taschenkontrollen finden nicht statt. Das Mitbringen von Gepäckstücken, die größer als DIN A4 sind, ist untersagt.

Der Einlass in die Palmberg Arena ist angepasst an das 2 Zonen Besucherkonzept. Somit gibt es insgesamt zwei Bereiche verteilt in der Palmberg Arena, um die Zuschauerströme aufzuteilen (*siehe Anlage 2*).

Bei den möglichen zwei Schlangen vor der Arena wird auf das Einhalten des Mindestabstandes hingewiesen. Ordnungskräfte regulieren die Schlangenbildung vor der Arena.

Das Tragen einer Maske im Freien wird empfohlen, das Tragen einer Maske in der Halle bis zum Sitzplatz ist vorgeschrieben. In der gesamten Arena wird mittels Aufklebern und Schildern auf den, vom RKI vorgeschriebenen, Mindestabstand hingewiesen.

Symptomatische Personen dürfen (auch bei milden Symptomen) den Veranstaltungsort nicht betreten.

Catering

Cateringangebote wird im Foyer und im oberen Bereich (VIP-Raum) der Palmberg Arena geben.

Auch im Catering-Bereich muss der vom RKI vorgeschriebene, allgemeingültige Mindestabstand zwischen Personen zu jeder Zeit gewährleistet werden. Dies erfolgt durch Bodenmarkierungen.

Weg zum Platz

- Besucherstrommanagement in der Palmberg Arena, Zwei - Zonen Besucherkonzept
- Vermeidung von hoher Personendichte und Personenansammlungen
- Mund-Nasenschutz vorgeschrieben

Die Leitung des Besucherstroms wird durch Ordnungspersonal koordiniert, um Flächenüberlastungen, Staus oder eine hohe Personendichte an einem Ort zu vermeiden.

Die Aufteilung der Halle in zwei Zonen gewährleistet, dass die Zuschauer zu keinem Zeitpunkt auf und von einem in den anderen Bereich wechseln. Es werden Wege durch Bodenmarkierungen, Absperrbänder und Schilder gekennzeichnet und die Zuschauer vom Sicherheitspersonal geleitet.

Auf dem Weg bis zum Platz ist das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes vorgeschrieben. Die Zuschauer werden am Einlass durch allgemeinverständliche und barrierefreie Hinweistafeln aufgefordert, den vorgeschriebenen Abstand einzuhalten.



Während des Spiels

- Tragen eines Mund-Nasenschutzes ist Pflicht (auch am Platz)
- keine Werbemittel zugelassen / Risikominimierung
- kein Kontakt zwischen den Besuchern

Der Mund-Nasenschutz muss während des Spiels auf dem Sitzplatz weitergetragen werden

Grundsätzlich gilt es, die vom RKI vorgeschriebenen Hygienevorschriften einzuhalten. Außerdem gibt es an die Fans klar kommunizierte Regeln, wie die No-Handshake-Policy, die vom Ordnungspersonal kontrolliert werden. Zwischen Zuschauern und Spielern bzw. Offiziellen ist der physische Kontakt untersagt.

Werbemittel, die das Risiko der Verbreitung erhöhen könnten, sind untersagt. Somit wird es auch keine Klatschpappen, Programmhefte, Flyer etc. geben. Dies gilt auch für interaktive Aktionen im Foyer. Ausgenommen sind ausschließlich digital durchführbare Aktionen (z.B. über Apps oder Websites).

Sollte während des Spiels ein Verlassen des Platzes erforderlich sein, ist das Tragen des Mund- und Nasenschutzes vorgeschrieben.

Bei sichtbaren oder gemeldeten Regelverstößen kann der Moderator schnell reagieren und auf die vorgeschriebenen Maßnahmen verweisen.

Bei Auftreten von Symptomen in der Halle bzw. während des Spiels ist das Verlassen des Veranstaltungsortes zu veranlassen.

Spielende / Ausgangsmanagement

- Verlassen der Halle auf kürzestem Weg über jeweiligen Zonenausgang
- zusätzliche Ausgangstüren werden geöffnet
- Tragen von Mund- und Nasenschutz ist Pflicht
- Bodenmarkierungen kennzeichnen den Weg zu den Ausgängen

Das Verlassen des Veranstaltungsortes erfolgt unmittelbar nach Spielende über den jeweiligen Zonenzugang /-ausgang, Notausgänge können genutzt werden. Das Ordnungspersonal steht auch hier unterstützend zur Verfügung.

G. Toilettennutzung

- In den Sanitärbereichen werden lediglich 4 von 6 Waschbecken nutzbar sein (Sperrung der mittleren Waschbecken), um die geltenden Mindestabstände einzuhalten.
- Zusätzlich dürfen sich jeweils nicht mehr als 10 Personen gleichzeitig in den Sanitärbereichen aufhalten. Um dies zu gewährleisten, wird eine beauftragte Person den Eingangsbereich überwachen und den Zutritt reglementieren.
- Weiterhin werden die Sanitärbereiche während der Veranstaltung zusätzlich gereinigt und durchlüftet, um mögliche Infektionsquellen zu beseitigen.



- Vor den Sanitärbereichen werden Desinfektionsspender bereitgehalten, so dass jeder Besucher vor und nach der Nutzung der sanitären Anlagen seine Hände desinfizieren kann. Dies wird durch den Ordnungsdienst beaufsichtigt.
- Alle Zuschauer werden durch Durchsagen des Hallensprechers zur Nutzung der WC-Anlagen sensibilisiert. (z.B. nicht in der Pause, keine Schlangenbildung)

H. Aerosolkonzept

In der Palmberg Arena wird die Durchlüftung durch eine Lüftungsanlage sichergestellt. Der Betrieb findet in Abstimmung mit der Lambrechtsgrund Betriebsgesellschaft statt.

- Um die Aerosolbelastung zu verringern, wird zusätzlich in den Satzpausen (ca. alle 20min) eine Stoßlüftung, durch öffnen der Deckenfenster und Seitentüren, durchgeführt.
- Hallenlüftung vor, während der Pause und nach dem Spiel

I. Umgang mit Verdachtsfall

Maßnahmen im Umgang mit einem Verdachtsfall für eine CoVID19-Infektion bei Teilnehmer*innen/Mitarbeiter*innen:

- Bereitstellung Isolationsraum im Verdachtsfall; Information des Sanitätsdienstes bzw. Rettungsdienstes vor Ort
- Information Gesundheitsbehörden; ggf. im Extremfall Entscheidung über Konsequenzen bzw. Abbruch der Veranstaltung.
- Nach Bekanntgabe einer CoVID19-Infektion hat eine unverzügliche Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Gesundheitsamt und der DHB-Geschäftsstelle zu erfolgen.

J. Aufzählung Anlagen

- Anlage 1 Anmeldebogen Heimspiele, Kontaktdaten Dauerkarten sind bekannt
- Anlage 2 Grundriss; Einteilung Zonen
- Anlage 3 Sitzplan



K. Corona Pandemie-Level (Anlage)

Übersicht

	4. Stufe	3. Stufe	2. Stufe	1. Stufe
Neuinfektionen pro Woche pro 100.000 Einwohner	≥ 200	≥ 50 und < 200	≥ 35 und < 50	< 35
Zuschauer	0	200	400	552
Auslastung	-	11%	30%	37%
Abstandsregeln	-	Ja, streng	Ja, streng	Ja, gelockert
Mund-Nasen-Schutz	-	Pflicht	Pflicht	Pflicht
Sitzplanvariante	-	C	B	A

Auslastung bezogen auf 1414 genehmigte und vorhanden Sitzplätze (alle Tribünen)

Beispielhafte Darstellungen der Auslastung mit Abstandsregeln anhand eines Sitzblocks in der Palmberg Arena. Auslastung: 1.414 Zuschauer / Sitzplätze laut Baugenehmigung

grün = verfügbare Sitzplätze

weiß = gesperrte Sitzplätze

Variante: 4. Stufe (rot)

Keine Zulassung von Zuschauern

≥ 200 Neuinfektionen pro Woche pro 100.000 Einwohner

Variante: 2. Stufe (orange) C

Strenge Abstandsregeln und Pflicht eines Mund-Nasen-Schutzes

≥ 50 und < 200 Neuinfektionen pro Woche pro 100.000 Einwohner

17 % Auslastung der vorhandenen Sitzplätze = maximal 150 Zuschauer / Sitzplanvariante C
(11% auf 1.414 mögliche Sitzplätze in der Arena)



Block C3																			
						97	98							99	100				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
C3 personalisierte Sitzplätze										26									
C3 personalisierte Sitzplätze (Stühle im Umlauf)										4									
freie Plätze (Abstand zwischen den Hausständen)										130									

Variante: 2. Stufe (gelb) B Schachbrettmuster

Strenge Abstandregeln und Empfehlung eines Mund-Nasen-Schutzes

≥ 35 und < 50 Neuinfektionen pro Woche pro 100.000 Einwohner

45 % Auslastung der vorhandenen Sitzplätze = maximal 360 Zuschauer / Sitzplanvariante B

(29 % Auslastung auf 1.414 mögliche Sitzplätze in der Arena)

Block C3																			
97	98			99	100			101	102			103	104			105	106		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
C3 personalisierte Sitzplätze										70									
C3 personalisierte Sitzplätze (Stühle im Umlauf)										10									
freie Plätze (Abstand zwischen den Hausständen)										70									



Variante: 4. Stufe (grün) A

gelockerte Abstandsregeln und Pflicht eines Mund-Nasen-Schutzes

< 35 Neuinfektionen pro Woche pro 100.000 Einwohner

63 % Auslastung der vorhandenen Sitzplätze = maximal 512 Zuschauer / Sitzplanvariante A

(37 % Auslastung auf 1.414 mögliche Sitzplätze in der Arena)

Block C3																				
97	98		99	100		101	102		103	104		105	106		107	108		109	110	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
	C3 personalisierte Sitzplätze									98										
	C3 personalisierte Sitzplätze (Stühle im Umlauf)									14										
	freie Plätze (Abstand zwischen den Hausständen)									42										

K. Kontaktdaten Hygienebeauftragte

Patrick Bischoff
Hygienebeauftragter
Mobil: 0172 3278227
E-Mail: pb@mecklenburger-stiere.de

Jörg Bär
Hygienebeauftragter
Mobil: 0162 2025098
E-Mail: joerg.baer65@web.de

Mecklenburger Stiere Handball GmbH & Co. KG
Wittenburger Straße 106
19059 Schwerin

Tel: 0385 3957777
Fax: 0385 3957799
E-Mail: kontakt@mecklenburger-stiere.de



Allgemeine Regeln für Besucher / Zuschauer

- Empfehlung Nutzung der Corona Warn-App
- Beachten Sie die **Pflicht** zum Tragen eines Mund- und Nasenschutzes (auch am Platz)
- Halten Sie stets ausreichend Abstand von mind. 1,50 Metern
- Beachten Sie die allgemeinen Hygieneregeln
- Desinfizieren Sie sich die Hände
 - Vor Eintritt in die Halle
 - Vor der Nutzung des Catering Angebotes
 - Vor- und Nach der Benutzung des WC
- Verzichten Sie auf das Händeschütteln
- Wenn Sie husten und / oder niesen müssen, dann bitte in ein Taschentuch oder in die Armbeuge
- Bitte nehmen Sie keine Taschen mit in die Hallen (max. Größe DIN A4)